

Musterbrief: Antrag auf Stundung einer Forderung

Wenn Sie eine berechnigte Forderung vorübergehend nicht zahlen können – Zeit gewinnen, ohne Vollstreckung

Vorher prüfen: Ein Stundungsantrag setzt voraus, dass die Forderung dem Grunde und der Höhe nach berechnigt ist. Er kann als Anerkenntnis gewertet werden und lässt die Verjährung neu beginnen (§ 212 BGB). Ist die Forderung zweifelhaft, überhöht oder womöglich verjährt, schreiben Sie diesen Brief nicht, sondern lassen Sie die Forderung zuerst prüfen. Bei mehreren Gläubigern ist eine Gesamtlösung meist sinnvoller als viele Einzelanträge.

Musterbrief (Platzhalter in eckigen Klammern ersetzen)

[Ihr Vorname Nachname]

[Straße Hausnummer]

[PLZ Ort]

[E-Mail, Telefon]

[Gläubiger / Inkassobüro]

[Straße Hausnummer]

[PLZ Ort]

[Ort], [Datum]

Ihre Forderung vom [Datum] – Aktenzeichen / Kundennummer [Nr.] – Antrag auf Stundung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Forderung in Höhe von [Betrag] € habe ich erhalten. Ich möchte sie begleichen, bin dazu derzeit jedoch nicht in der Lage: [kurze Begründung, z. B. Seit dem [Datum] bin ich arbeitsunfähig erkrankt und beziehe Krankengeld / Mein Arbeitsverhältnis endete zum [Datum]; ich habe Arbeitslosengeld beantragt / Durch eine Trennung haben sich meine Lebenshaltungskosten erheblich erhöht]. Mein Einkommen liegt derzeit bei [Betrag] € netto im Monat; nach Abzug der notwendigen Ausgaben verbleibt kein Spielraum für Zahlungen.

Ich bitte Sie daher, die Forderung bis zum [Datum, z. B. drei bis sechs Monate später] zu stunden. Ab diesem Zeitpunkt rechne ich mit [z. B. der Wiederaufnahme meiner Arbeit / einer Nachzahlung der Behörde] und werde mich unaufgefordert bei Ihnen melden, um die Zahlung – auf Wunsch in Raten – zu vereinbaren.

Ich bitte Sie, während der Stundung von Mahnungen, Inkassomaßnahmen und gerichtlichen Schritten abzusehen und keine weiteren Kosten zu berechnen. Bitte bestätigen Sie mir die Stundung schriftlich.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Vorname Nachname]

Hinweise zur Verwendung

Realistischen Zeitraum wählen. Drei bis sechs Monate sind üblich. Nennen Sie ein konkretes Datum und den Grund, warum sich Ihre Lage bis dahin bessert – das macht den Antrag glaubwürdig.

Nachweis beilegen. Eine Kopie des Krankengeldbescheids, der Kündigung oder des Bewilligungsbescheids erhöht die Chance auf Zustimmung deutlich. Kontoauszüge müssen Sie nicht vorlegen.

Nur schriftlich. Versenden Sie den Brief per E-Mail mit Lesebestätigung oder per Post und bewahren Sie eine Kopie auf. Telefonische Zusagen sind schwer zu beweisen.

Keine Reaktion oder Ablehnung? Dann droht der Mahnbescheid. Spätestens jetzt sollten Sie die Gesamtsituation prüfen lassen – im kostenfreien Erstgespräch klären wir, ob ein Vergleich, ein Schuldenbereinigungsplan oder ein Verfahren der bessere Weg ist.

Diese Unterlage ersetzt keine Rechtsberatung im Einzelfall. Das Erstgespräch in unserer Kanzlei ist kostenfrei und unverbindlich – vor Ort in Hamburg, München und Köln oder per Video-Call. Termin: lr-schuldnerberatung.de/kontakt · 040 228 635 74